

RHEIN-BERG

Ein Abend voller Aberwitz

Bergisch Gladbacher Theaterensemble präsentiert Groteske

VON BERND F. HOFFMANN

BERGISCH GLADBACH. Es ist der Tag, an dem sich für Pantagleize alles ändern wird. Der naive Sonderling schwebt an seinem Geburtstag auf seiner Wolke und ahnt dabei noch nicht, dass er unfreiwillig das Zeichen des Aufbruchs gibt.

Revolution soll gemacht werden, doch dann kommt alles ganz anders. „Pantagleize“ heißt das grotesk-makabre Stück, das der belgische Theaterautor Michel de Ghelderode im Jahre 1929 veröffentlichte. Die Theatergruppe „TheaterWeltenErschaffen“ bringt die laut Untertitel „Farce, die dich traurig macht“ jetzt in einer neu bearbeiteten Fassung auf die Bühne.

In den letzten Jahren haben die Ensemblemitglieder ihr Faible für das absurde Theater entdeckt. Auch „Pantagleize“, das jetzt unter dem Titel „Schöner Tag heute!“ präsentiert wird, fällt in dieses Genre. Die Ereignisse und Verwicklungen wirken unwahrscheinlich, widersinnig und scheinen dem gesunden Menschenverstand zu widersprechen. Gerade deshalb haben sie nach Ansicht der Theatermacher das Potenzial, um an konkrete Fragwürdigkeit des Lebens zu erinnern. „Wir haben gedacht, bei diesem Stück gibt es etwas zu lachen, aber das Lachen bleibt einem auch im Halse stecken“, erklärt Ensembleleiter Heinz D. Haun.

Die Handlung ist sowohl bizarr, dramatisch und makaber, birgt aber auch skurrile und amüsante Momente. „Wir suchen die Stücke immer gemeinsam aus und das Stück hat von uns von Anfang an gefallen“, so Haun. Seit über ei-



Kellner Innocenti (Marlies Winkler) und **Pantagleize** (Norbert Bonn): Geheimer Informant? (Foto: Daub)



Der Generalissimus (Gudrun Bachmann) sitzt über die Revolutionäre zu Gericht. (Fotos: Rohrmoser)

nem Jahre haben die Schauspieler geprobt. Und Haun verspricht den Besuchern auf jeden Fall einen „Abend voller Aberwitz“.

Das Stück „Schöner Tag heute!“ wird am Samstag, 23. Februar und am Sonntag, 24. Februar, um jeweils 18 Uhr in der Schreinerei Fesk, Zum Scheider Feld 27, aufgeführt. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht. Eine Vorab-Reservierung unter Ruf (0 22 02) 25 08 37 wird erbeten. Eigene Stühle sind ebenfalls mitzubringen.